

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 36.

Dresden, am 5. März

1892.

#### Sechshunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 3. März 1892.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1118 — 1120. — Entschuldigungen.

— Berathung des Berichts der I. Deputation über den durch königl. Decret vorgelegten Gesetzentwurf, Abänderungen der gesetzlichen Bestimmungen über die Pensionsverhältnisse der ständigen Lehrer an den Volksschulen und an den höheren Schulanstalten, sowie der Hinterlassenen derselben betr., und über die zu diesem Gesetzentwürfe eingegangenen Petitionen. — Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern zum Staatsgerichtshof. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident Graf von Könneritz eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Seydewitz, des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsrath Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 40 Kammermitgliedern.

Präsident Graf von Könneritz: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Secretär von Beschwitz.

(Nr. 1118.) Die Zweite Kammer sendet beglaubigte Abschrift des königl. Decrets Nr. 42, die Zurückziehung des Projectes einer Chemnitzthalbahn (Decret 31, I) betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: An die II. Deputation.

(Nr. 1119.) Schreiben des Herrn Bürgermeister Bauer in Burgstädt im Auftrage des betreffenden Comité's bei Ueberreichung von 54 Druckexemplaren der Petition des Comité's für Petition um den Bahnbau von Wüstenbrand über Limbach und Burgstädt nach Mittweida um Ueberweisung seiner Petition an die königl. hohe Staatsregierung zur Erwägung.

Präsident Graf von Könneritz: Bertheilt.

(Nr. 1120.) Beschwerde des Oberamtsrichters Carl Otto Herrmann in Blasewitz, das bei seiner Entmündigung eingehaltene Verfahren betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: An die IV. Deputation.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Bürgermeister Klöber wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr Superintendent Dr. Pant, desgleichen Herr Medicinalrath Dr. Birch-Hirschfeld, desgleichen Herr Dr. Küstner wegen Unwohlseins.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Auf derselben steht als erster Gegenstand: Bericht der I. Deputation über den durch Allerhöchstes Decret Nr. 17 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, Abänderungen der gesetzlichen Bestimmungen über die Pensionsverhältnisse der ständigen Lehrer an den Volksschulen und an den höheren Schulanstalten, sowie der Hinterlassenen derselben betreffend, und über die zu diesem Gesetzentwürfe eingegangenen Petitionen.\*)

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Decrete 3. Bd. Nr. 17.

Bericht d. I. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Berichte d. I. K. 1. Bd. Nr. 67.)

Ich bitte Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, sein Referat erstatten zu wollen.

\* R. II. 2. 1. Bd. S. 73 f u. 410 ff.